



## Länder, die es nicht gibt

Was haben China, Georgien und Moldawien gemeinsam? Nun, Teile ihres Staatsgebiets gehören ihnen nicht, obwohl es ihnen gehört - oder nicht? Die einen finden diese Situation konfus, für viele andere ist es aber nur der ganz normale Wahnsinn, den sie in ihrem Alltag erleben, da sie in Ländern hausen, die es eigentlich nicht gibt. Staaten wie Transnistrien, die Republik China oder auch Abchasien sind international nur von wenigen anderen Ländern offiziell anerkannt oder ihre Existenzberechtigung wird stark bestritten. Sie verschaffen sich aber mit lauten und interessanten Radiowellen auf dem Globus Gehör.

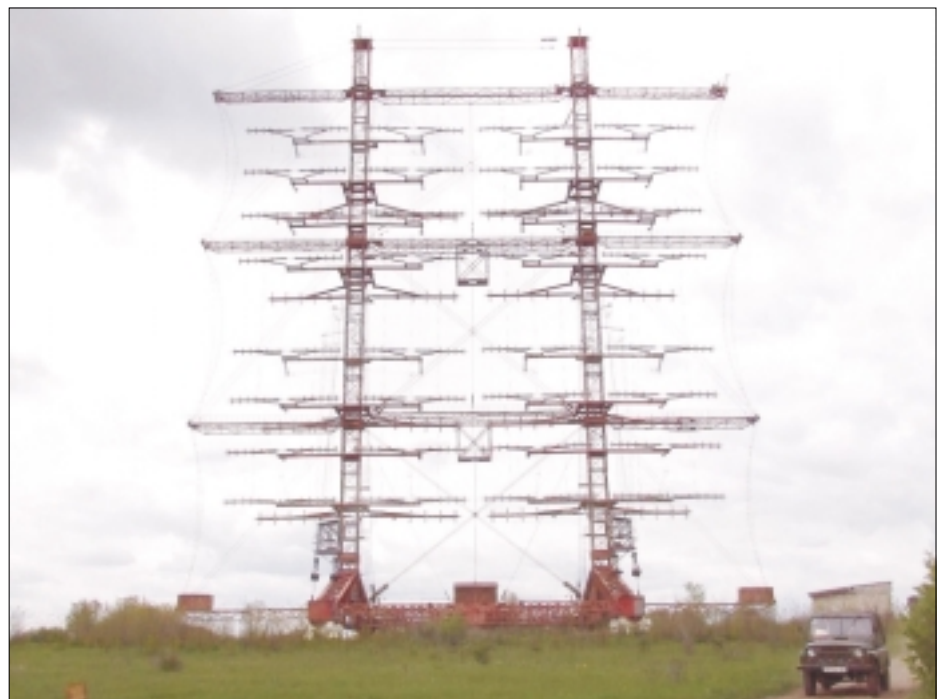
Wer gerne auf der Kurzwelle unterwegs ist, kennt zumindest einen Rundfunksender aus einem Land, das es nicht gibt: Seit Jahren schon sendet *Radio PMR* aus Transnistrien. Transnistrien oder auch kurz und knapp Pridnestrowskaja Moldawskaja Respublika (PMR), wird „noch nicht einmal von Russland anerkannt“, wie *Radio Rumänien International* es kürzlich in einem Kommentar erwähnte. *Radio PMR* jedenfalls betreibt insgesamt zwei Programme. Darunter auch das bestimmt ganz beliebte Auslandsprogramm mit Nachrichten- und Propagandablöcken auf Englisch, Französisch, Deutsch und Russisch. Viele dieser Nachrichtenblöcke werden so emotionslos vorgetragen, dass man den Sprechern am liebsten einen Intonationskurs mit Schwerpunkt Propaganda bei der Stimme Koreas in Pjöngjang vermitteln möchte. Ausschließlich in Russisch und auch mit ein wenig Pfiff sendet jedenfalls das Inlandsprogramm von *Radio PMR*, welches verstärkt

Nachrichten und Berichte im Programm hat und Dank <http://www.radiopmr.org> weltweit ganz ohne Kurzwellenstörungen zu empfangen ist.

Rhythmischer und lauter präsentiert sich die neue Welle, *Radio Novaya Volna*. Wer sich auf dem Server umsieht, auf dem sich der Livestream von *Radio PMR* befindet, entdeckt einen offensichtlich noch inoffiziellen Stream eben dieses Privatsenders aus der Stadt Bender. Im Programm steht fast nur Dance- und Popmusik, wobei so gut wie alle Titel auf russischer Sprache gesungen oder gebrüllt werden. Der Livestream der Station kann sich hören lassen: Der 64 kbps-Stream im OGG-Format klingt sauber,

rauscht oder zerrt fast nicht, sondern fegt, wie es sich für einen Stream mit dieser Musik gehört, bei jedem Bassakzent den Gehörgang des Hörers leer. Ob sich die PMR auf diese Weise versucht, in der internationalen Staatengemeinschaft Gehör zu verschaffen?

Transnistrien versucht dies auch durch eine Mitgliedschaft in der „Gemeinschaft nicht anerkannter Staaten“. Ebenfalls Mitglied dieser Organisation ist Abchasien und das, obwohl das Land im Kaukasus inzwischen von international hochgeschätzten Staaten wie Nauru, Vanuatu, Venezuela und Nicaragua anerkannt wird. Russland selbstverständlich tut dies ebenso, Georgien und die meisten NATO-Staaten jedoch sind sich einig darüber, dass es sich bei Abchasien um ein Land auf von Russland okkupiertem, georgischem Gebiet handelt. Dem Kurzwellenhörer ist auch diese Republik nicht fremd, der Staatsfunk *Abkhaz Radio* kommt gelegentlich mit einem seiner Kurzwellsender auf leicht variabler Frequenz bis nach Europa herein. Im Internet hingegen muss man auf das Hauptprogramm aus Sochumi verzichten, kann sich dafür aber die nach eignen Angaben „erste freie Radiostation aus Abchasien“ anhören. Ihr MP3-Stream überzeugt mit 128 kbps zwar in puncto Tonqualität, bricht aber gelegentlich ab. Instabilität gilt also in dieser Region offensichtlich nicht nur auf politischer Ebene. *Radio Soma* – wie sich der Sender nennt – richtet sich meistens an eine eher jüngere, tanzfreudige Zielgruppe und spielt daher eine ähnliche, manchmal etwas seichtere Musikauswahl als die *Neue Welle* aus Transnistrien. Allerdings mischen sich beim



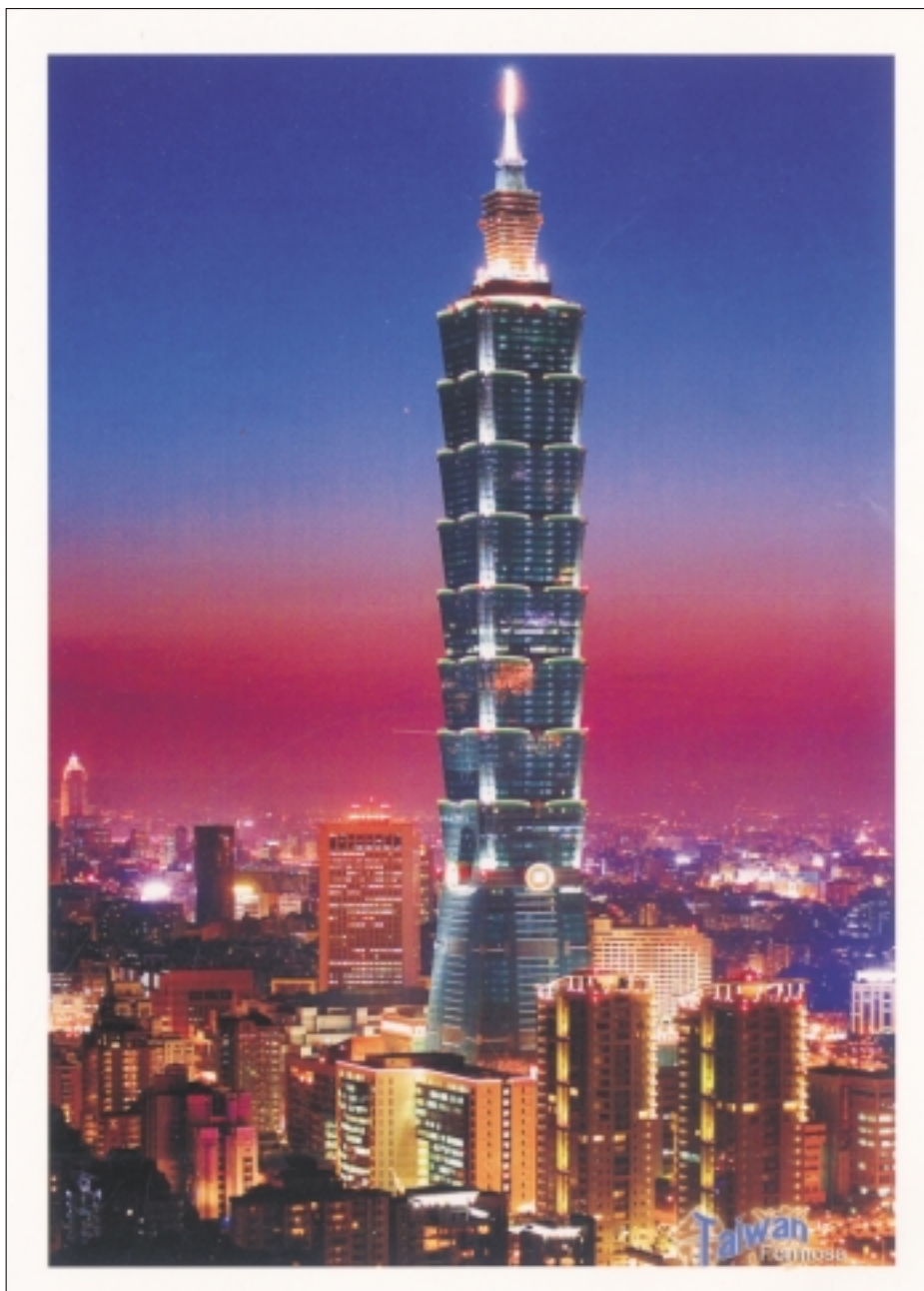
Antennenanlage von Radio PMR.

**Bild oben:** Eingang zum Funkhaus von Radio PMR.

Privatradio aus Suchumi auch häufig Titel aus den internationalen Charts in die Rotation, die das Angebot an Musik in Russisch ergänzen. Klingt insgesamt gar nicht so, wie man sich Abchasien vorstellt und ist technisch gesehen recht hochwertig produziert. Wer Russisch spricht und sich für die Berichterstattung in den regionalen Gazetten interessiert, kann im laufenden Programm und auf der Homepage <http://www.radiosoma.com> einer Presseschau begegnen, die sich mit den Ereignissen in dieser interessanten Republik beschäftigt. Dank Übersetzungsprogrammen im Internet lässt sich auch für nicht-Russischsprechende ein kleiner Einblick in Textform in dieses Land ermöglichen. Fazit: Wer sich durch gelegentliche Einwürfe von Hits à la „Lady Gaga“ nicht abschrecken lässt, wird *Radio Soma* bestimmt häufiger auf der virtuellen Radioskala eingestellt haben.

Unter Kurzwellenhörern und Podcastabonnenten erfreut sich das deutschsprachige Programm von *Radio Taiwan International* großer Beliebtheit. Die „Republik China“ jedoch hat mit der internationalen Anerkennung noch zu kämpfen. Zu der Insel, die uns häufig als „Taiwan“-Aufdruck in Sportschuhen, Elektrogeräten oder Plastikaccessoires begegnet, unterhalten derzeit lediglich 24 Staaten auf der Erde offizielle diplomatische Beziehungen. In Europa sind das einzig der Vatikan sowie das ebenfalls noch um internationale Anerkennung ringende Kosovo.

Im Medienbereich hat sich auf Taiwan eine bemerkenswerte Vielfalt entwickelt. Rund 170 Radiostationen sind zu empfangen, darunter reine Informationsprogramme, Sender mit englischen Programmstrecken oder energiegeladene Radios mit Musik von Künstlern aus aller Welt und einheimischen Interpreten. *BCC iRadio* erinnert zunächst an ein Apple-Produkt, ist aber eben eine der Stationen, die zahlreiche internationale Hits in der Rotation haben, hauptsächlich aber Künstler von der Insel über ihre UKW-Sender ausstrahlen. Der sendereigene Webstream ist richtig stabil meist nur über einen unseligen Webplayer im Browser zu hören (sofern der Microsofts „Silverlight“ verinnerlicht hat). Wenn es dann aber klappt, strömt eine interessante Mischung aus den Lautsprechern, die gerade den Hörern gefallen wird, die an asiatischer Popmusik interessiert sind, aber auch gelegentlich Songs aus anderen Breitengraden hören möchten. Zur vollen Stunde gibt es einen wirklich recht kurzen Nachrichtenblock, der nicht selten von Werbung umrankt wird. Zur meisten Zeit arbeiten die Moderatoren der Station lediglich als Songtitelansager und nicht als Präsentatoren von seriöser Politberichterstattung, jedenfalls



Empfangsbestätigung von *Radio Taiwan International* (2006).

soweit sich das mit meinen bescheidenen Chinesischkenntnissen analysieren ließ. Taiwanesisches Lebensgefühl wird aber dafür durch Mitschnitte von Livekonzerten transportiert, bei denen im Hintergrund ordentlich geholt, gepfiffen und gekreischt wird, während man auf der Bühne beweist, dass man die Landessprache mit ihren sperrigen Lauten sogar z.B. in Reggaeongs pressen kann. Auch Freunde gesungener Radioreklame und sich häufig wiederholender

Stations-IDs werden an diesem Sender ihre Freude haben.

Fassen wir zusammen: Radio aus Ländern, die es nicht gibt, ist laut und zumeist spannend. Wohl genauso spannend wie die politische Zukunft dieser Nationen. Seien wir gespannt, wer sich wo als nächstes spaltet und in seinem neuen „Staat“ eine eigene Radiostation eröffnet.

Daniel Kähler

### Weblinks

- Radio PMR: <http://www.addx.de/web915>
- Radio Novaya Volna: <http://www.addx.de/web916>
- Radio Soma: <http://www.addx.de/web917>
- Radio Taiwan International: <http://www.addx.de/pod14>
- BCC iRadio: <http://www.addx.de/web918> (919 Webplayer)